



Technisches Merkblatt

CEM II/A-S 52,5 R

Portlandhüttenzement

Zusammensetzung:

SCHWENK Portlandhüttenzement CEM II/A-S 52,5 R ist ein hydraulisches Bindemittel nach EN 197-1.

Die Hauptbestandteile des SCHWENK CEM II/A-S 52,5 R sind Portlandzementklinker und Hütten sand. Außerdem wird Calciumsulfat als Erstarrungsregler zugegeben.

Durch eine strenge Produktionskontrolle während des gesamten Herstellungsprozesses wird eine gleichmäßige Qualität auf hohem Niveau erreicht.

Eigenschaften:

SCHWENK Portlandhüttenzement CEM II/A-S 52,5 R weist bei sachgemäßer Nachbehandlung aufgrund seines Hütten sandanteils eine gute Nacherhärtung auf.

SCHWENK CEM II/A-S 52,5 R ist chromatarm. Durch Zugabe eines Chromatreduzierers beträgt der Gehalt an wasserlöslichem Chrom VI < 2 ppm.

Verwendung:

SCHWENK Portlandhüttenzement CEM II/A-S 52,5 R kann zur Herstellung aller Betone nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 verwendet werden.

Hauptsächlich wird SCHWENK CEM II/A-S 52,5 R für Betone eingesetzt, bei denen höhere und höchste Festigkeitsklassen erreicht werden müssen und/oder hohe Frühfestigkeiten erforderlich sind.

Betonfertigteile-Industrie

Ein bevorzugtes Einsatzgebiet von SCHWENK CEM II/A-S 52,5 R ist die Betonfertigteile-Industrie. Dieser Zement trägt wesentlich zur wirtschaftlichen Herstellung von Spannbetonfertigteilen mit direktem Verbund bei.

Betonzusatzstoffe:

Die Zugabe von Betonzusatzstoffen ist nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 zulässig, wenn sie den einschlägigen Vorschriften entsprechen oder eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt. Betonzusatzstoffe mit Zulassung dürfen nur unter den im Zulassungsbescheid angegebenen Bedingungen verwendet werden.

Bei der Herstellung von Spannbeton nach DIN 1045-1 mit direktem Verbund dürfen als Betonzusatzstoffe nur Flugasche und Silikastaub oder inerte Gesteinsmehle nach DIN EN 12620 und Pigmente, mit nachgewiesener Unschädlichkeit auf Spannstahl, verwendet werden.

Eine Erstprüfung nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 ist bei der Zugabe von Betonzusatzstoffen erforderlich.

Betonzusatzmittel:

Die Zugabe von Betonzusatzmitteln ist nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 zulässig, wenn diese den einschlägigen Vorschriften entsprechen bzw. eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen und unter den in der Zulassung angegebenen Bedingungen verwendet werden.

Eine Erstprüfung nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 ist bei der Zugabe von Betonzusatzmitteln erforderlich.



Technisches Merkblatt

CEM II/A-S 52,5 R

Portlandhüttenzement

Qualitätsüberwachung:

SCHWENK Portlandhüttenzement CEM II/A-S 52,5 R unterliegt einer strengen Qualitätskontrolle und Eigenüberwachung in unserem Werkslaboratorium und wird von der VDZ Service GmbH Düsseldorf fremdüberwacht.

Lieferwerk:

Bernburg

Lieferung:

Lose im Silozug

Lagerung:

SCHWENK Portlandhüttenzement CEM II/A-S 52,5 R ist trocken zu lagern und vor Feuchtigkeit zu schützen.

Lagerfähigkeit:

SCHWENK Portlandhüttenzement CEM II/A-S 52,5 R ist bei sachgerechter trockener Lagerung als lose Ware für mindestens 2 Monate ab Lieferdatum chromatarm.

Zitierte Vorschriften:

- DIN EN 197-1** Zement
Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen, Konformitätskriterien von Zement
- DIN EN 206-1** Beton
Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
- DIN 1045-1, 2** Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton
Teil 1: Bemessung und Konstruktion
Teil 2: Beton-Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1
- DIN EN 12620** Gesteinskörnungen für Beton

Technische Beratung:

Unsere Bauberatung informiert Sie in allen anwendungstechnischen Fragen.

Ulm Tel. +49 731 9341-123 | Fax +49 731 9341-398
Bernburg Tel. +49 3471 358-500 | Fax +49 3471 358-516
E-Mail info.bauberatung@schwenk.de

Verkaufsbüro:

Ulm Tel. +49 731 9341-181 | Fax +49 731 9341-396
Bernburg Tel. +49 3471 358-500 | Fax +49 3471 358-516
Karlstadt Tel. +49 9353 797-451 | Fax +49 9353 797-499